

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 02

Proben aus der 02. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	2				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1		1	1	
Erzgebirgskreis	8	1		2	
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	4	1		2	
Nordsachsen	1				
gesamt	18	2	1	5	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 02. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	6				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	8		5	5	
Erzgebirgskreis	42	2	2	5	
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	6				
Görlitz	2				
Meißen	2				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5				
Leipzig	41	1	1	3	
Nordsachsen	3				
gesamt	118	3	8	13	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
02	18	2	1	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	118	3	8	13	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

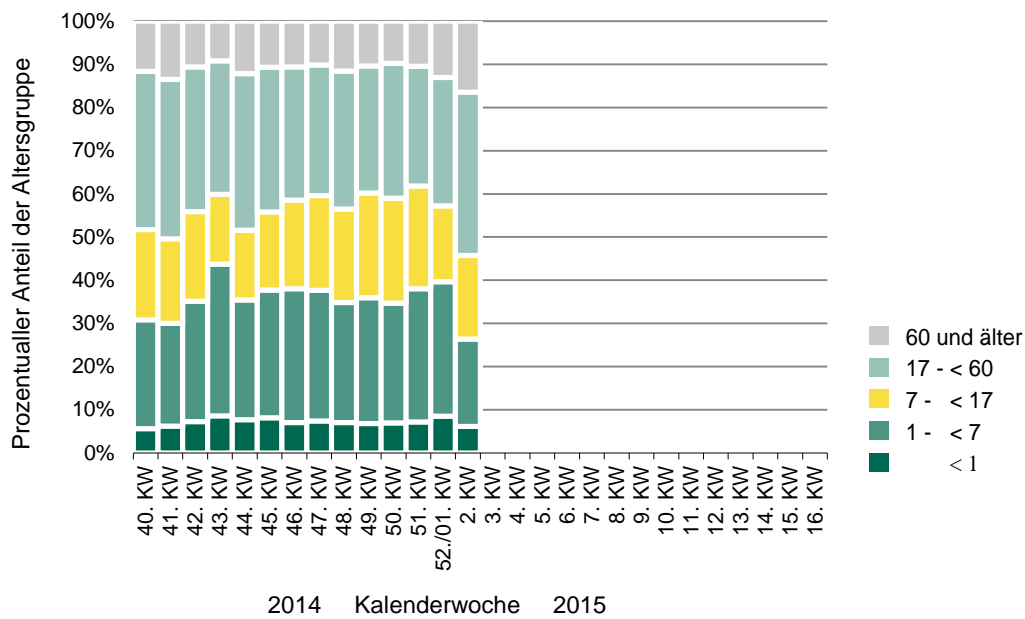
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	02. KW	01. KW	02. KW
LK Bautzen	29	5	20
LK Erzgebirgskreis	29	19	28
LK Görlitz	21	10	17
LK Leipzig	32	22	20
LK Meißen	31	29	26
LK Mittelsachsen	24	22	12
LK Nordsachsen	33	18	23
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	29	16	26
LK Vogtlandkreis	17	12	17
LK Zwickau	34	33	25
SK Chemnitz	31	19	20
SK Dresden	44	34	28
SK Leipzig	44	35	36

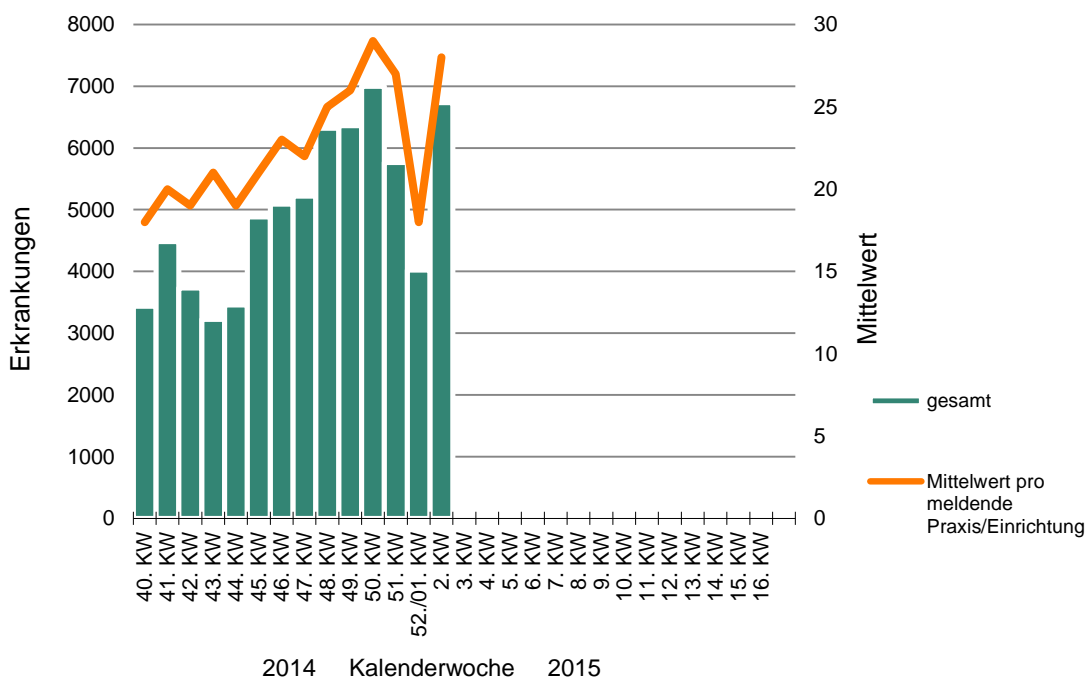


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 02. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 2. Kalenderwoche 2015 (05.01.2015-11.01.2015)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) hat in Sachsen wie auch bundesweit zugenommen und befindet sich auf einem geringfügig erhöhten Niveau. **Sprunghaft angestiegene Meldezahlen sowie zunehmende Proben-einsendungen und Influenzanachweise belegen, dass die saisonale Influenza-welle Sachsen erreicht hat.**

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 2. KW 2015 insgesamt 118 (davon 18 in der 2. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 2. KW gelangen mittels PCR **5 weitere Influenza A-Nachweise von denen 2 als A(H1N1)pdm09 und 1 als A(H3N2)** subtypisiert wurden.

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) lag somit bei 28 %.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 13 Influenza A-Infektionen (davon 8 x als A(H3N2) und 3 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert)** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 110 Influenzaerkrankungen übermittelt (105 x Influenza A, 4 x Influenza B, eine nicht typisierte Influenza). **Die Hälfte aller bisherigen Influenza-Fälle der Saison (nämlich 55 Erkrankungen) kam allein in der 2. KW zur Meldung.** Betroffen ist derzeit mit 31 % vor allem die Altersgruppe der Kinder unter 15 Jahre, gefolgt von den über 65-Jährigen mit 20 %.

Die Hospitalisierungsrate liegt aktuell bei 15 %.

Ausbrüche: Auf einer kardiologischen Station einer Leipziger Klinik erkrankten 9 Patienten sowie 8 Mitarbeiter an Influenza A(H3N2). Die Ermittlungen zum Impfstatus der Betroffenen dauern noch an.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 2. KW ist die bundesweite ARE-Aktivität geringfügig erhöht. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte in der 2. KW aus 30 der 107 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren. Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit auch auf Rhino- sowie RS-Viren zurückzuführen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Internationale Situation:

28 der 35 Länder, die für die 1. KW Daten an das europäische Überwachungssystem (TESSy) sandten, berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität. Albanien, Island, Malta, England, Schottland, Portugal, Schweden und die Niederlande meldeten mittlere Aktivität. 14 Länder (somit 11 Länder mehr als in der Vorwoche) übermittelten einen steigenden Trend. Seit der 40. KW wurden in 684 von 10.274 Proben europäischer Sentinelns Influenzaviren nachgewiesen (79 % Influenza A und 21 % Influenza B). Von den subtypisierten Influenza A-Viren gehörten 83 % zum Subtyp A(H3N2) und 17 % zum Subtyp A(H1N1)pdm09.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin